






### Das habe ich gelernt – meine Lernlandkarte (Klasse 3/4)

Das fällt mir leicht.  
  
 Ich kann es sehr gut.

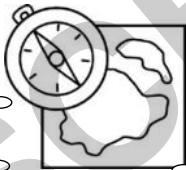
Das fällt mir etwas schwer.  
  
 Ich benötige Hilfe.

Das fällt mir schwer.  
  
 Ich brauche noch Hilfe und muss üben.

Ich kann mich auf Karten und Plänen orientieren.

Ich kann technische und natürliche Hilfsmittel zum Bestimmen der Himmelsrichtungen nennen und erklären.

Ich kann vielen Kartenzeichen die richtigen Begriffe zuordnen.



Ich weiß, wie ich ohne Kompass die Himmelsrichtungen finden kann.

Ich kenne viele Merkmale einer Karte und kann diese erklären.

Ich kann erklären, wie ein Berg auf einer Karte dargestellt wird.

Mein Ziel für die weitere Arbeit:

Ich achte darauf, dass ...

Ich gebe mir Mühe bei ...

Ich streng mich an, ...

Ich wünsche mir, dass ...

---



---



Ich fand leicht, dass ...



Besonders gut gefallen hat mir,  
dass ...



Ich habe heute gelernt, dass ...



Ich habe einen Tipp zu ...





# Hinweise für die Lehrkraft

## Rund um die Karte – Klasse 3/4

### Vorbereitung

- Die Lehrkraft sichtet und kopiert evtl. KV 1. Sie kopiert KV 2, 3 und 7–12 im Klassensatz.
- Die Lehrkraft bereitet das Zuordnungsspiel „Schrägsicht und Draufsicht“ (KV 4) und das Memory (KV 5) vor, indem sie die Karten in der Anzahl der Gruppen notiert, evtl. laminiert und ausschneidet. Die Lehrkraft kopiert beide Lösungen (mehrmals) und bewahrt sie in Sichthüllen auf. Die Lösung KV 4 und KV 6 kopiert die Lehrkraft ggf.
- Den Kindern ist das Spiel Memory bekannt.
- Die Kinder benötigen ihr Mäppchen.

### Kompetenz

- Die Schüler\*innen lesen Karten und berücksichtigen dabei zentrale Kartenmerkmale (Höhendarstellung, Maßstab, Kartenzeichen und Legende, Generalisierung, Nordung).
- Die Schüler\*innen reflektieren das Verhältnis von Wirklichkeit und ihrer Darstellung auf Karten oder Plänen.

### Durchführung

- Der Einstieg in das Thema „Kartenmerkmale“ gelingt mit KV 1 „Vom Luftbild zur Karte“: Gemeinsam mit allen Kindern bespricht die Lehrkraft die Bilder (unter Dokumentenkamera o. Ä. legen). Die Kinder vergleichen und nennen Unterschiede.
- Die Kinder erlesen und besprechen die kurzen Informationstexte „Die Merkmale einer Karte“ (KV 2) in Einzelarbeit oder im Klassenverband. Wichtige Stellen markieren sie farbig. Die Kinder halten die Kartenmerkmale individuell in ihrem Faltbuch (KV 3) am Ende der Stunde oder am Ende der Einheit fest. Sie füllen ihr Faltbuch mithilfe des Textes (KV 2), auf jede Seite kommt ein Merkmal, das sie genauer beschreiben oder malen etwas Passendes dazu. Die Anleitung zum Faltbuch (siehe Folgeseite) sichtet die Lehrkraft und zeigt das Falten an der Dokumentenkamera.
- Die Unterscheidung zwischen Draufsicht und Schrägsicht können die Kinder (einzeln, zu zweit oder in Kleingruppen) mit einem Zuordnungsspiel (KV 4) üben. Die Lehrkraft schneidet die Begriffe und Bilder aus und legt sie in ein Briefkuvert. Die Aufgabenstellung kann auf dem Kuvert stehen: *Erkennst du alle Spielplatzgegenstände? Ordne jedem Begriff ein Bild Draufsicht und ein Bild Schrägsicht zu. Kontrolliere mit dem Lösungsblatt.*

Die Lehrkraft kann die Vorlage evtl. mehrmals in verschiedenen Farben zur Verfügung stellen und mit Büroklammern zusammenheften. Falls die Streifen durcheinandergeraten, fällt so das Sortieren leichter.

Die nicht ausgeschnittene Kopiervorlage dient als Lösung.

- Mit dem Memory (KV 5) üben die Kinder allein, zu zweit oder in Kleingruppen die Kartenzeichen. Diese kann die Lehrkraft ebenfalls in Briefkuverts legen. Ganz unten auf der Memory-Lösungsseite (KV 6) gibt es 2 Blanko-Karten. Diese kann die Lehrkraft mehrmals kopiert den Kindern zur Verfügung stellen. Darauf malen und notieren die Kinder eigene Kartenzeichen und erweitern das Memory. Die Lösung zum Memory (KV 6) ist für die Lehrkraft und auch zur Selbstkontrolle für die Kinder gedacht.
- KV 3–5 können die Kinder in Freiarbeit oder im Wochenplan bearbeiten.
- KV 7–9 unterstützen die Kinder bei einem besseren Verständnis der Höhendarstellung.
- Auf KV 10–12 sind verschiedene Karten abgebildet, auf denen sich die Kinder zurechtfinden und orientieren sollen.



# Hinweise für die Lehrkraft

## Lösungen



KV 9

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

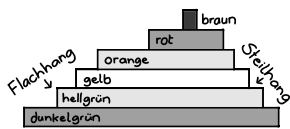
### Höhenlinien verstehen (2)

- Beschrifte in den Bildern A, B und C jeweils:
  - den Steilhang
  - den Flachhang
- Zeichne 2 Wege bei A und C ein:
  - Weg 1: kurz und steil → gelb
  - Weg 2: geringe Steigung → grün
- Male gleiche Höhen bei B und C in denselben Farben an.

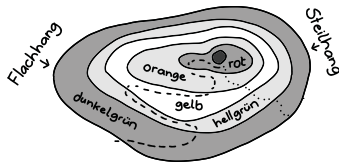
A: Seitenansicht



B: Höhengschichten



C: Höhenlinien



© BWS/Bergmüller-Schwaiger, Orientierung im Raum für den Sachunterricht  
© Auer Verlag

79



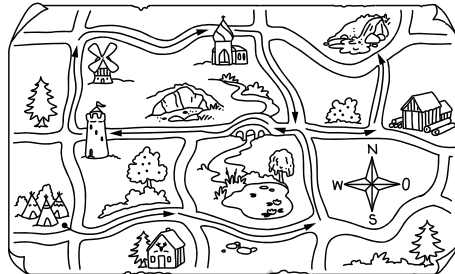
KV 10

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Schatzsuche

- Sieh den Plan genau an. Was entdeckst du?



- Wohin kommst du von der Brücke nach Süden? → See/Tümpel/Teich
  - Wohin kommst du von der Kapelle nach Westen? → Windmühle
  - Wo ist der Schatz versteckt? → Der Wasserfall
- Lies die Anleitung.  
Zeichne auf der Karte die Himmelsrichtungen und den Weg ein.

Starte bei den Zelten und gehe nach Osten bis zum Forsthaus.  
Gehe weiter die gleiche Richtung bis zur nächsten Kreuzung.  
Jetzt musst du nach Norden bis zur Brücke.  
Danach gehst du weiter nach Westen bis zum Turm.  
Anschließend marschierst du nach Norden bis zur Mühle.  
Rücke weiter nach Osten bis zur Kapelle.  
Bewege dich in Richtung Süden bis zur Sägewerk.  
Du bist gleich am Ziel. Gehe nach Osten bis zum Sägewerk.  
Noch ein kurzes Stück in die Richtung, in der die Sonne nie zu sehen ist.  
Ziel erreicht!

© BWS/Bergmüller-Schwaiger, Orientierung im Raum für den Sachunterricht  
© Auer Verlag

80



KV 11

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Urlaubskarte

Sieh dir den Plan genau an. Was entdeckst du alles?



**Tipp: Beschreibe Wege mit diesen Wörtern: nach links – nach rechts – geradeaus**

- Du bist mit deiner Familie im Urlaub, ihr zeltet auf dem Campingplatz (Koordinaten **C 4**).
- In welchem Planquadrat findest du den Sportplatz (Koordinaten **A 1** und **A 2**), den Yachthafen (Koordinaten **A 4**) und den Bahnhof (Koordinaten **B 4**)?
- Ihr wollt am nächsten Tag zum Strand laufen. Spure einen möglichen Weg dorthin mit dem Finger nach und beschreibe ihn einem anderen Kind.
- Du isst am Abend mit deiner Familie in einer Pizzeria im Kartsweg (Koordinaten **B 2**). Beschreibe einem anderen Kind den Weg vom Campingplatz aus.
- Beschreibe einen weiteren eigenen Weg.

© BWS/Bergmüller-Schwaiger, Orientierung im Raum für den Sachunterricht  
© Auer Verlag

81



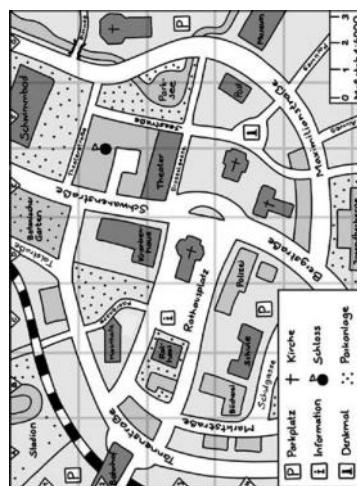
KV 12

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Ich orientiere mich auf einem Stadtplan

Sieh dir den Stadtplan genau an. Was gibt es alles zu sehen?



**Tipp: Beschreibe die Wege mit diesen Wörtern: nach links – nach rechts – geradeaus**

Lies die Fragen und schreibe die Antworten in dein Heft.

- In welchem Planquadrat findest du diese Gebäude: Post, Bahnhof, Schule, Schwimmbad.
- Welche Gebäude liegen im Planquadrat D3?
- Wo gibt es Parkmöglichkeiten?
- Beschreibe den Weg von der Schule zum Bahnhof.
- Beschreibe einen weiteren eigenen Weg.

© BWS/Bergmüller-Schwaiger, Orientierung im Raum für den Sachunterricht  
© Auer Verlag

82



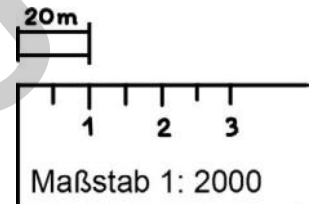
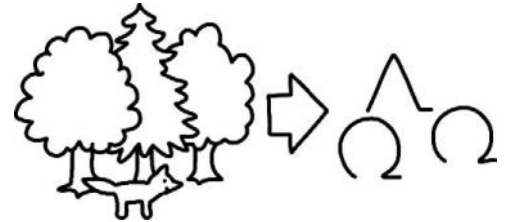
## Die Merkmale einer Karte

### Generalisierung und Maßstab

Natürliche und künstliche Dinge der Erdoberfläche zeigt man auf Karten mithilfe von Punkten, Linien und Farbflächen. Auf Karten ist alles verkleinert und vereinfacht. Der Maßstab sagt, wie stark die Wirklichkeit auf der Karte verkleinert ist.

Damit die Karte nicht unübersichtlich ist, wählen die Kartografen (Kartenzeichner) wichtige Objekte aus, lassen Dinge weg, vereinfachen sie oder fassen sie zusammen. Das nennt man Generalisierung.

Am Rand der Karte steht der Maßstabsbalken. Dort kannst du mit einem Lineal nachmessen: Welcher Entfernung in der Wirklichkeit entspricht einem Zentimeter auf der Karte?



### Kartenzeichen und Legende

Damit eine Karte übersichtlich bleibt und möglichst viele Informationen zeigen kann, verwenden Kartografen Kartenzeichen. Das sind einfache Bilder. Sie zeigen zum Beispiel an, wo eine Straße, eine Brücke oder ein Wald liegt. Die Legende erklärt die Bedeutung aller Kartenzeichen und Farben. Die Zeichen sind nicht auf jeder Karte gleich. Sie sind aber meist so einfach, dass du sie leicht verstehen kannst.

### Kartenausrichtung

Auf Karten ist Norden immer oben, wenn es nicht anders angegeben ist. So weißt du auch: Süden ist unten, Osten rechts und Westen links. Die Ausrichtung der Karte erkennst du an der Windrose oder dem Nordpfeil.

Wie liest man am einfachsten eine Karte?

Halte sie so, dass die Himmelsrichtungen auf der Karte und in der Wirklichkeit übereinstimmen.





# KV 4: Zuordnungsspiel – Spielplatzgeräte

Schaukel		
Rutsche		
Karussell		
Wippe		
Sandkasten		
Klettergerüst		
Fußballtor		
Wipptier Pferd		